

## **Abrissgenehmigung erteilt ++ PI fordert Räumung des Platzes bis 6.12. ++ Zerstörung von Lebensraum der Eidechsen hält an ++ Tag des offenen Bauzauns und Mittwochskneipe ++**

Heute ist der 9. Oktober 2021 und wir halten die Brachfläche am Ostbahnhof nun seit 413 Tagen besetzt.

Seit gestern Abend liegt uns die **Abbruchgenehmigung** für den Abriss des Nebengebäudes (altes Bahnhofsgebäude) vor. Diese wurde unter Auflagen zum Schutz der Eidechsen erteilt und markiert den nahenden Beginn der Baustellenarbeiten auf unserem Platz. Wir sollen bis Nikolaustag weichen.

Zu Beginn dieser Woche ist die Rodung der zwei Meter breiten Schneise fertiggestellt worden und der **Reptilienschutzzaun** wurde im Auftrag von Premier Inn um unseren Platz errichtet. Am darauffolgenden Mittwoch wurde am Bahndamm – also dort wo die Tiere ihren geschützten Lebensraum hätten – 26 Bäume sowie weitere Sträucher und Gewächse gerodet, in Vorbereitung auf eine Baustelle der DB. Schließlich wurden dort auch am Freitag Mäharbeiten durchgeführt. Es wurde also schon bestehender Lebensraum der Eidechsen zerstört.

Der von PI beauftragte Biologe, Günther Sonntag, der auch das Gutachten bezüglich der Echsen anfertigte, schien von den Fällarbeiten sichtlich überrascht. Er bat die Arbeitenden sofort ihre Arbeit einzustellen. Auch unser Ansprechpartner der unteren Naturschutzbehörde wusste Nichts über die Gleichzeitigkeit der Baustellen. Scheint hier keine:r über die parallel verlaufenden Baumaßnahmen im Bilde zu sein?

Hier ergibt sich das **widersprüchliche Bild des Umweltschutzkonzeptes** beider Baustellen: der gesamte Lebensbereich der Echsen dürfte gefährdet sein, da auf beiden Seiten des geplanten Zauns [unten am Platz |Premier Inn|, sowie oben am Bahndamm |DB|] Baustellen entstehen.

Bis zum 15.10. müssen die Eidechsen vom Platz umgesiedelt werden. Wie das bei den aktuell kalten Temperaturen und gleichzeitiger Zerstörung ihres Schutzraumes geschehen soll, erschließt sich nicht. Bisher wurde noch kein einziges Tier umgesiedelt.

Ein **Umzug der Wägen** und der gesamten Infrastruktur ist **im Winter**, bei Kälte und Regen, nicht nur technisch und organisatorische kaum leistbar, es würde auch bedeuten, dass über einen längeren Zeitraum die Wägen nicht beheizt werden könnten. Ohne einen langfristigen, abgesicherten Alternativplatz verlieren wir unseren Wohnraum und somit auch eine beheizbare Bleibe für den Winter in Zeiten einer Pandemie. Insgesamt wären mindestens 35 Menschen von den geplanten Maßnahmen betroffen. Im Abrissgebäude nebenan kommen zusätzlich mindestens 20 Menschen ohne festen Wohnsitz unter. Letzten Montag sprachen wir mit Y. Paschkova, welche stellvertretend für die Menschen im Haus zu uns kam, dort wussten die Unterkunftsuchenden bis dahin nicht von dem geplanten Abriss. So sehen sich vor einer großen Notlage, denn für sie gibt es keine andere Unterkunft und weder PI noch die Stadt hielten es für nötig sie zu informieren.

Ein weiterer Meilenstein der rasant fortschreitenden **Gentrifizierung des Ostends** – mit zunehmend unbezahlbaren Mieten, Verdrängung von alteingesessenen Nachbar:innen, wohnungslosen Menschen und städtischer Flora&Fauna – wäre mit dem Verschwinden unseres Wagenplatzes und Freiraums zugunsten eines weiteren Luxushotels erreicht.

### **Einladung**

Wir möchten Euch zum **Tag des offenen Bauzauns** am morgigen Sonntag, den 10. Oktober zu Kaffee und Infogesprächen und am Mittwoch, den 13.10. zur **Platzkneipe** (vermutlich mit Kino) auf der Besetzung am Ostbahnhof einladen!

### **Wir fordern:**

Ein sicheres, beheizbares Winterquartier! Keine Räumung des Platzes vor dem 1. Mai.!

sowie |nach wie vor| ein Zuhause für uns, um überhaupt Zuhause bleiben zu können!

Einen stadtnahen, langfristig gesicherten Platz für uns!

einen Stopp der Arbeiten zum Schutz der Echsen!

Ein ausreichendes Umweltgutachten!

Den Erhalt von Flora und Fauna im städtischen Raum!

Eine Stadt für Alle - bezahlbarer Wohnraum, niedrighschwellige Orte der Kunst und Kultur!

### **Kontakt und mehr Infos:**

weneedhomesffm@riseup.net

www.weneedhomesffm.blackblogs.org

@weneedhomesffm (Insta und Twitter)

t.me/weneedhomestostayathome